

[Ein Auto mit Flaggen von Dagestan und Armenien wurde im besetzten Mariupol gesichtet](#)

20.03.2023

Ein Auto der „humanitären Mission“ mit Flaggen von Armenien und Dagestan wurde im besetzten Mariupol in der Region Donezk gesichtet, das von den russischen Invasoren erobert wurde. Peter Andrjuschtschenko, Berater des Bürgermeisters von Mariupol, schrieb darüber am Sonntag, den 19. März, in seinem Telegram-Kanal.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein Auto der „humanitären Mission“ mit Flaggen von Armenien und Dagestan wurde im besetzten Mariupol in der Region Donezk gesichtet, das von den russischen Invasoren erobert wurde. Peter Andrjuschtschenko, Berater des Bürgermeisters von Mariupol, schrieb darüber am Sonntag, den 19. März, in seinem Telegram-Kanal.

„Ein Konvoi von vier Planenfahrzeugen mit Flaggen von Armenien und Dagestan mit der Aufschrift „Humanitäre Mission“ wurde in Richtung Iljitsch erfasst“, sagte Andrjuschtschenko.

Ihm zufolge war das Fahrzeug in Begleitung eines Konvois von PKWs mit Blinklichtern und Flaggen der „Volksfront“, einer politischen und terroristischen Organisation der Kämpfer der Donezker Volksrepublik, unterwegs.

„Wir warten auf weitere Informationen über einen weiteren Besuch der obersten Führung in Mariupol auf den Spuren des Zaren“, fügte er hinzu.

Zuvor hatte Russland am Sonntag mitgeteilt, dass Wladimir Putin angeblich Mariupol besucht habe. Das entsprechende Video wurde von Propaganda-TV-Kanälen veröffentlicht. Später bestätigte der Kreml dies. Aus dem veröffentlichten Filmmaterial kann jedoch nicht geschlossen werden, dass Putin tatsächlich in Mariupol war.

Der Berater des Chefs des Präsidialamtes, Mychajlo Podoljak, reagierte auf Putins Besuch in Mariupol.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 212

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.